

Lektüre mit Spaß – Der klitzekleine Erbsendrache

ab Klasse 3

Angeboten wird die Vorlesegeschichte **Der klitzekleine Erbsendrache** von Stefanie Neumann im Umfang von etwa elf DIN-A5-Seiten, die zu einer kleinen Lektüre mit Vorder- und Rückseite zusammengestellt werden kann.

Am nächsten Morgen hatte Jakob die Geschichte und den kleinen Feuerdrachen immer vergessen. Er durfte kein Wochengeld.

„Mach dich besser nie wieder über einen Luftig!“ Und mit diesen Worten erhob sich der Drache und flog durch offene Küchenfenster hinaus in den Himmel.

„Ist der mickrig“, Jakob schnaubte verächtlich, „vor so einem klitzekleinen Erbsendrachen hat ja wohl niemand Angst.“ Oma las ihm nämlich gerade eine Rittergeschichte vor, in der ein kleiner Feuerdrache vorkam. Der Drache auf dem Bild in dem Bilderbuch war tatsächlich eher klein. Nicht größer als ein Hund. Und das, fand Jakob, war einfach lächerlich. Drachen müssen groß und laut sein. Ein bisschen Angst und Schrecken verbreiten war auch in Ordnung. Der kleine Feuerdrache war für ihn also eine ziemliche Enttäuschung. Als Oma weiter las, hörte er nur noch mit halbem Ohr hin. Er hörte bereits von Abenteueren mit fuchterregend großen Feuerdrachen.

„Als Oma und Opa von der Hochbahn kehrten, saß Jakob immer noch vor seinem Fenster. „Soll ich Dir ein Brot machen.“ Er fragte Oma und wollte seinen Teller sehen. Doch sobald sie danach griff, zog sie hinten die Hand zurück. „Auchich Dir ist ja immer noch ganz schön heiß. Wie ist das denn?“ Sie schüttelte den Kopf. „Ja, stress hat dir die Backwurst gegessen.“ stellte sie unglücklich zu. „Dann lass es, das habe ich wohl.“

„Es-e-entschuldigung, Herr „Drache“, begann Jakob vorsichtig. „Können Sie bitte damit aufhören?“ „Worum sollte das?“, dröhnte die Stimme des Drachen von der Seite herüber. Jakob zog den Kopf ein. „Ich bekomme sonst Ärger mit Oma“, sagte er köstlich. „Ja, Entschuldigung zu sagen, war ja schon einmal ein guter Anfang“, sagte die Drache, während er nachhaken die Teller, Messer, Löffel und Gabeln geschickt aufging, „weil du mir wirklich noch mehr sagest.“ Die kleinen, nachdem grünen Augen blinzelte Jakob herausfordernd an. „Ich, Oh...“ Jakob überlegte sich. „Wie klitzeklein ist?“ „Ganz klein und du...“

Pötzlich erklang ein schriller Pfiff. Schnell sprang Jakob auf. Das war Oma. Er konnte keine andere Oma, die so laut auf zwei Fingern pfeifen konnte wie seine. Das fand er ziemlich cool. Ein Pfiff zur Mittagstafel bedeutete „Essen kommen!“ Und Oma machte es gar nicht gern, wenn er zu spät kam.

Der Drache flog plötzlich ganz links zur Seite, genau da hin, wo Oma das benutzte Geschirr abgestellt hatte. Der winzige kleine Drache begann, mit Teller und Besteck zu jonglieren. Mit einer Geschwindigkeit, die Jakob ihm gar nicht zuzutrauen hätte, wählte sich Oma hinter die Messer zu. Er dachte, er könne nicht so schnell jonglieren.

„W-wie wie bitte?“, Jakob guckte ziemlich blöd aus der Wäsche. Der Drache riss sein Maul mit den langen, spitzen Zähnen auf und verspeiste mit einem Happis die große Backwurst, die auf einer Seite des Tellers lag. Er rülpste so laut, dass Omis gutes Pastasauce im Küchenschrank klirrte. Dann patzte er genüsslich mit einer Klause auf seinen schlupfigen Bauch. Der Drache sah sich um. „Nach dem Essen mache ich immer gern ein wenig Hausarbeit“, sagte er und presste seine erbsenfarbenen, wirrigen Flügel. Jakob sagte nichts.

Während Opa es sich schmecken ließ, rührte Jakob in seinem Teller herum. Als Oma und Opa saft waren und die Löffel beiseite legten, war Jakobs Teller noch immer halb voll. Oma runzelte die Stirn. „Schmeckt es Dir heute nicht?“, sagte sie und regte den Kopf schief. „Doch, doch“, beeilte Jakob sich zu sagen, denn er wollte seine Oma nicht enttäuschen, „aber sie ist noch ein bisschen heiß.“ Er nahm einen Löffel Suppe, pustete lange und ausgiebig, dann schmeckte er alles schnell herunter und schickte Oma an: „Jetzt ist die Oma sich nicht überzeugt, sag aber: „Jakob, heute mußt du allein aufessen. Opa und ich haben versprochen, der Hochbahn im Stall zu helfen.“

Pötzlich stutze Jakob in seinem Eintröpf Bewegung sich etwas. Das fühlte noch, dass da zu einem Unglück noch eine Fliege drin war. Er beugte sich vor, um besser sehen zu können, was sich da drin, dem zwiebelsäggeligen etwas zwischen Bohlen, Bohnen und Karotten, Jakob konnte nur nicht erkennen, was es war.

„Jaaaaaah!“ brüllte der Drache und kletterte auf ein Stück Kartoffel. Jakob kletterte es in den Ohren. Wie konnte etwas so kleines so viel Kraft machen! Der Drache hatte tief Luft, dann suchte er Feuer und brachte das Brotstück zum Zischen und Kochen. Heißer Dampf stieg auf, und im Teller klubbte und broderte es gebräunt. Zuerst betrachtete der Drache sein Werk, dann wandte er sich Jakob zu. Mit lauter, heiler Stimme fragte er: „Ist das was kann ich für dich tun, größer, stärker spielen?“ „Ahm, nichts, Herr „Drache“,“ dachte Jakob, dass das Ganze ziemlich unheimlich war.

Ganz vorsichtig stieß Jakob mit seinem Suspensideller eine Kaaschmelzbratbeilage beiseite. Auch Erbsen ließ Jakob den Löffel haben und steckte die Finger in den Mund. Auf einmal war der Löffel richtig heiß geworden. Wie er ihn festhalten hatte, bildeten sich rote Flecke an seinen Fingern, und mitten in seinem Gemüseesslopf drachte ihm eine kleine, besonders dicke Erbsen plötzlichen winzigen Drachenskopf entgegen. Mit spitzen Hörnern, leuchtend grünen Augen, blitzweißen, schaffenen Zähnen und einem erbsenfarbenen Schwanzpaar mit korallenroten Stacheln auf dem Rücken.

„NICHTS!“, fauchte der Drache und kleine Furchen hoben aus seinen Haarschichten. „Das kann ich gar nicht glauben! Du hast doch nicht etwa Angst vor so einem mickrigen, klitzekleinen Erbsendrache!“

Der klitzekleine Erbsendrache



Name: _____

Zur Lektüre

Jakob hört eine Rittergeschichte, in der ein kleiner Feuerdrache vorkam. „Ist der mickrig“, Jakob schnaubte verächtlich, „vor so einem klitzekleinen Erbsendrachen hat ja wohl niemand Angst.“ Am nächsten Tag begegnet ihm tatsächlich ein winziger Erbsendrache, aber der wird ihm ganz schön unheimlich ...



Zur Arbeit mit der Lektüre

Dazu gibt es 18 darauf zugeschnittene Arbeitsblätter, von denen zehn den Text noch einmal passend zur jeweiligen Aufgabenstellung enthalten. Außerdem gehören ein Puzzle und ein Lottospiel dazu.

In den Arbeitsblättern geht es um die aktive Auseinandersetzung mit dem Text. Es werden Aufgaben zum Textverständnis gestellt, Überschriften zu ausgesuchten Abschnitten gesucht und Probleme angesprochen, die einen direkten Bezug zur Lebenswelt des Schülers herstellen. Dabei werden auch Diskussionen und Rollenspiele angeregt.

Außerdem enthalten die Aufgaben Leseübungen, die den Lesevortrag berücksichtigen.

Zu jeder Aufgabe gibt es eine Selbstkontrolle mit möglichen Lösungen im DIN-A5-Format, damit kein unnötiges Material verbraucht wird. Die Sternchenaufgaben sind als Differenzierungsaufgaben (meistens qualitativ) konzipiert, die aufgrund der Aufgabenstellungen keine vorgegebenen Lösungen verlangen.

Die Aufgaben berücksichtigen alle Sozialformen. Viele Arbeitsblätter sollen zuerst als Einzelarbeit bearbeitet und später als Partnerarbeit fortgeführt werden, indem Ergebnisse mit einem Mitschüler verglichen, darüber erzählt oder diskutiert wird.

Als Gruppenarbeit (Arbeitsblatt 8 in vier verschiedenen Aufgabenstellungen) sollen die einzelnen Gruppen unterschiedliche Drachen mit Hilfe eines Lückentextes beschreiben, indem sie die entsprechenden Adjektive einsetzen. Die Vorstellung der Ergebnisse durch die einzelnen Gruppen verdeutlicht den Schülern, dass ein und derselbe Text nur durch die Verwendung von unterschiedlichen Adjektiven einen völlig anderen Drachen darstellt.

Ein Drachenpass und ein Übersichtsplan für alle Schüler helfen bei der Orientierung. Zur Motivation, auch die Sternchenaufgaben zu erledigen, sind im Pass leere Kästchen vorgesehen, die von der Lehrkraft nach erledigter Aufgabe abgestempelt werden sollen.

Nach sechs Stempeln gibt es einen, nach 12 Stempeln zwei der beiden beigefügten Hausaufgabengutscheine. Nach Erledigung aller Aufgaben gibt es eine Fleißurkunde.

Wie viele Aufgaben von einzelnen Schülern erledigt werden müssen, sollte von der individuellen Leistungsfähigkeit der Schüler abhängig gemacht werden und vorher genau mit den einzelnen Schülern festgelegt werden. Voraussetzung ist jedoch, dass alle Schüler die gesamte Lektüre gelesen



haben. Da viele Aufgaben der Klasse einzelnen Kindern vorgestellt, mit ihnen verglichen oder diskutiert werden, muss nicht zwangsläufig jede Aufgabe von jedem Kind erledigt werden.

Inhalte der Arbeitsblätter ohne Sternchenaufgaben:

Arbeitsblatt 1

Die Kinder beantworten Fragen zu einem Textausschnitt. Die Antworten werden schriftlich verfasst oder angekreuzt.

Arbeitsblatt 2

Die Kinder beantworten Fragen zu einem Textausschnitt. Die Antworten werden schriftlich verfasst. Außerdem gibt es eine Malaufgabe.

Arbeitsblatt 3

Die Kinder schreiben die Wörter aus dem Text, die beschreiben, wie die Kaninchen aussehen und malen beide danach an. Was fressen Kaninchen gerne? Die Kinder beantworten eine Frage zu einem Textausschnitt und können ihr Vorwissen einbringen.

Arbeitsblatt 4

Die Kinder lesen einen Textausschnitt sehr genau und unterstreichen und begründen eine bestimmte Textaussage. Außerdem fixieren sie die entsprechende Vorstellung aus ihrer Lebenswelt dazu schriftlich.

Arbeitsblatt 5

Die Kinder fertigen eine Tabelle von Speisen an, die sie gerne oder gar nicht mögen, vergleichen ihre Tabellen und erzählen eigene Erlebnisse zu einer weitergehenden Frage.

Arbeitsblatt 6

Die Kinder finden eine Überschrift zu einem Textausschnitt und beantworten Fragen dazu. Außerdem unterstreichen sie diejenigen Zeilen im Text, die das Aussehen des Drachen beschreiben und schreiben die Adjektive heraus.



Arbeitsblatt 7

Die Kinder lesen einen Textausschnitt sehr genau, beantworten eine Frage dazu und übertragen die Problemstellung in ihre Lebenswelt, indem sie sich darüber austauschen.

Arbeitsblatt 8

Als Gruppenarbeit sollen die einzelnen Gruppen unterschiedliche Drachen mit Hilfe eines Lückentextes beschreiben, indem sie die entsprechenden Adjektive einsetzen.

Arbeitsblatt 9

Die Kinder beantworten Fragen zu einem Textausschnitt. Die Antworten werden schriftlich verfasst.

Arbeitsblatt 10

Die Kinder beantworten Fragen zu einem Textausschnitt und begründen eine Textaussage. Die Antworten werden schriftlich verfasst.

Arbeitsblatt 11

Die Kinder schauen in den Text vorheriger Arbeitsblätter, ergänzen und ordnen die Körperteile des Drachens einer Zeichnung zu.

Arbeitsblatt 12

Die Kinder malen eine Vorlage nach der Beschreibung aus dem Text farbig an. Außerdem denken sie sich mit einem Partner ein Gespräch zwischen dem Drachen und Jakob aus.

Arbeitsblatt 13

Die Kinder schreiben nach visueller Anregung eine Drachengeschichte.

Arbeitsblatt 14

Internet-Tipps für Drachenfans und Drachenforscher.



Arbeitsblatt 15

Fächerübergreifende Anregung für den Kunstunterricht

Sternchenaufgabe A

Die Kinder schneiden das Puzzle aus und sortieren den Text der Reihenfolge nach. Die Lösung ergibt sich aus dem Bild im Hintergrund.

Sternchenaufgabe B

Hier geht es nicht mehr um den Text der Lektüre, sondern um das allgemeine Leseverständnis. Die Kinder müssen laut Anweisung verschiedene Drachen in bestimmte Felder legen.

ÜBEN MIT SPASS – LERNEN MIT ERFOLG!

Name: _____ Datum: _____ 1



Der klitzekleine Erbsendrache

„Ich bin mächtig!“ Jakob schraubte verächtlich, vor so einem klitzekleinen Erbsendrachen hat ja wohl niemand Angst!“ Oma las ihm nämlich gerade eine Rittegeschichte vor, in der ein kleiner Feuerdrache vorkam. Der Drache auf dem Bild in dem Ritterbuch war tatsächlich eher klein. Nicht größer als ein Hund. Und das fand Jakob, war einfach lächerlich. Drachen müssen groß und laut sein. Ein bisschen Angst und Schrecken verbreiten war auch in Ordnung. Der kleine Feuerdrache war für ihn also eine ziemliche Enttäuschung.

Als Oma weiter las, hörte er nur noch mit halbem Ohr hin. Er träumte bereits von Abenteuer mit furchterregend großen Feuerdrachen.

Am nächsten Morgen hatte Jakob die Geschichte und den kleinen Feuerdrachen längst vergessen. Er durfte sein Wochenende bei Oma und Opa auf dem Bauernhof verbringen, und dort gab es immer viel zu tun.

1. Von welchen Personen und Tieren wird in diesem Abschnitt erzählt? Lies genau und kreuze an.

<input type="checkbox"/> Oma	<input type="checkbox"/> Jakob	2. Welche Person fehlt?
<input type="checkbox"/> Hund	<input type="checkbox"/> Feuerdrache	_____
<input type="checkbox"/> Ritter	<input type="checkbox"/> Erbsendrache	_____

3. Warum war Jakob enttäuscht?

4. Wie müssen Drachen für Jakob sein?

★ Wie stellt du dir einen Drachen vor? Suche dir einen Partner und erkläre euch euren Drachen.



Name: _____ Datum: _____ 2



Am nächsten Morgen hatte Jakob die Geschichte und den kleinen Feuerdrachen längst vergessen. Er durfte sein Wochenende bei Oma und Opa auf dem Bauernhof verbringen, und dort gab es immer viel zu tun. Heute musste er Opa beim Tiere füttern helfen.

Dann mussten die Hühnerleier eingesammelt werden. Dabei war der Waise Jakob ganz vorsichtig, damit nur ja kein Ei zu Bruch ging.

1. Wo leben Oma und Opa?

2. Wie lange darf Jakob bei seinen Großeltern bleiben?

3. Male mindestens fünf Tiere, die auf einem Bauernhof leben.

★ Kreise die Wörter im Lesetext ein, die du schwer lesen kannst. Übe sie. Lies dann einem Mitschüler den Text vor.



Name: _____ Datum: _____ 1



Lösung

1. Von welchen Personen und Tieren wird in diesem Abschnitt erzählt? Lies genau und kreuze an.

<input checked="" type="checkbox"/> Oma	<input checked="" type="checkbox"/> Jakob	2. Welche Person fehlt?
<input type="checkbox"/> Hund	<input checked="" type="checkbox"/> Feuerdrache	Der Opa kommt noch vor.
<input type="checkbox"/> Ritter	<input type="checkbox"/> Erbsendrache	

3. Warum war Jakob enttäuscht?

Weil der Drache so mächtig ist und deshalb niemand vor ihm Angst haben muss.

★ Wie stellen Drachen für Jakob sein?

Drachen müssen groß, laut und furchterregend sein.



Name: _____ Datum: _____ 2



Lösung

1. Wo leben Oma und Opa? Oma und Opa leben auf dem Bauernhof.

2. Wie lange darf Jakob bei seinen Großeltern bleiben? Er darf ein Wochenende bei Oma und Opa bleiben.

3. Male mindestens fünf Tiere, die auf einem Bauernhof leben.









Name: _____ Datum: _____



„Wasst du?“, brüllte der Drache und blaffte auf ein Stück Karotte. Jakob klappte er in den Ofen.

Wie konnte etwas so kleines so viel Koch machen? Der Drache hatte tief Luft, denn guckte er heute und brachte dem Entsetzt zum Lachen und bröckeln. Heißer Dampf stieg auf, und im Topf stäubte und zackte es gefährlich. „Johann, beschreibe die Drache von Weis, dann verleihe er sich Jakob zu. „Wie heißt der? Stimme fragte er. „Und was kochst du für dich? „große, dicke Karotte“ „Aha, nicht, nein...“ „Drache“, „Ich habe Jakob, denn das Ganze ziemlich unheimlich war.“

JACOBS? „Hauhe der Drache und kleine Ferkel haben das selbst. Neugierig. „Das kann ich gar nicht glauben! Du hast doch nicht etwas Angst vor dir selbst möglichen. Unheimlich Unheimlich?“

„W-wie heißt?“, Jakob guckte ziemlich böse auf die Wäsche. Der Drache ist sein Haus mit den langen spitzen Zähnen auf und verpackte mit einem Hauch die große Backofen, die auf einer Seite das Teller lag. Er dachte so laut, dass Oma guckte Panikschreie im Küchenstock köhle. Dann packte er geräuschlos mit einer Hand auf seinen schuppen Haut.

1. Warum war das Ganze ziemlich unheimlich?

2. Hast du auch schon mal bei einem Mensch oder Tier erlebt, dass er oder sie ganz anders war als ein Aussehen? Erzähle einem Mitschüler davon.
 ✨ Schreibe dein Erlebnis in dein Heft.
 ✨ Suche dir einen Mitschüler und lest den obigen Text zu zweit.
 ✨ (Sprechweise) einer Gruppe oder einer Klasse, wie oben.

Name: _____ Datum: _____



ein schillerndes, schneid sprang Jakob auf. Das war Oma. Er dachte Oma, die so laut auf zwei Füßchen plätsch konnte wie seine. Ich cool. Ein Pfeil zur Mühsamkeit besuchte „Essen kommt!“.

Es ist gar nicht gern, wenn er so plöf kam. Häufig lief er über die Gummistiefel an der Tür aus, und ließ nach auf Socken ins Licht und Hände zu waschen.

Ein paar Minuten später saß er erwartungsvoll am Küchentisch. Seine Oma war nicht nur eine gute Pflegerin, sie war auch eine gute Köchin. Er mochte hat also, was sie kochte und fragten hoffte er auf Besonderen. Doch heute saß Oma einen dampfenden Topf auf dem Küchentisch. „Gemüsebrühe“ mit Opa begeistert. „W-waschen?“ ergrüßte Oma höchst, Jakobs Begeisterung hielt sich in Grenzen. Entsetzt war nicht gerade sein Lieblingsgericht.

1. Finde eine Überschrift für beide Absätze und schreibe sie in die Linien über dem Text.

2. Unterstreiche die Stelle im Text, die beschreibt, warum Jakob seine Oma cool findet.

3. Wie stellst du dir eine coole Oma vor? Schreibe auf, wie sie sein soll und was sie können muss.

✨ Schreibe eine Geschichte, in der eine o-

Name: _____ Datum: _____



Plötzlich stutzte Jakob: In seinem Eintopf bewegte sich etwas. Das fehlte noch, dass da zu allem Unglück noch eine Fliege drin war. Er beugte sich vor, um besser sehen zu können, was sich da rührte, denn zweifellos zappelte etwas zwischen Erbsen, Bohnen und Karotten. Jakob konnte nur nicht erkennen, was es war.

Ganz vorsichtig stieß Jakob mit seinem Suppenlöffel eine Karottenscheibe beiseite. AUA! Entsetzt ließ Jakob den Löffel fallen und steckte die Finger in den Mund. Auf einmal war der Löffel richtig heiß geworden. Wo er ihn festgehalten hatte, bildeten sich rote Flecke an seinen Fingern. Und mitten in seinem Gemüseintopf streckte ihm eine kleine, besonders dicke Erbse plötzlich einen winzigen Drachenkopf entgegen. Mit spitzen Hörnern, leuchtend grünen Augen, blitzweißen, scharfen Zähnen und einem erbsengrünen Schuppenpanzer mit karottenroten Stacheln auf dem Rücken.

1. Finde eine Überschrift für beide Absätze und schreibe sie in die Linien über dem Text.

2. Warum bildeten sich rote Flecken an Jakobs Fingern?

3. Unterstreiche die Wörter, die beschreiben wie die Körperteile des Drachens aussehen und schreibe sie unten in die Linien.

Gruppenarbeit: „Der friedliche Drache“



1. Beschreibe einen friedlichen Drachen.
 2. Überleg dir welche Adjektive dazu gut passen.
 3. Trage die Adjektive ein.
 4. Male einen Drachen in den Rahmen.

So stellen wir uns einen friedlichen Drachen vor:
 Er hat einen _____ Dracherkopf.
 Seine Augen schauen mich _____ an.
 Er hat _____ Hörner.
 Seine Zähne sind _____ und _____.
 Aus seinem Nasenlöcher stieBen _____ Funken.
 Sein _____ Körper ist mit _____ Schuppen gepanzert, aus denen _____ Krügel wachsen.
 Seine Stimme klingt _____ und _____.
 Er ist _____ und _____ zu uns.



_____ Datum: _____

✨ Jakob in seinem Teller herum. Als sie legten, war Jakobs Teller noch _____

„LIEBE MICH, LIEBE MICH, LIEBE MICH!“ fragte sie und legte den Kopf schief. „Dach, doch“, beeilte Jakob sich zu sagen, denn er wollte seine Oma nicht enttäuschen. „aber sie ist noch ein bisschen heiß.“ Er nahm einen Löffel Suppe, puckte lange und ausgedehnt, dann schickte er alles schnell hinunter und lächelte Oma an. „Siehst du?“ Oma sah nicht überzeugt aus, sagte aber: „Jakob, heute musst du allein aufessen. Opa und ich haben versprochen, der Nachbarin im Stall zu helfen. Wir müssen jetzt los. In spätestens einer Stunde sind wir wieder da. Falls es Probleme gibt, weißt du, wo du uns findest. Bis gleich, mein Junge.“ Sie stich ihm liebevoll über das Haar, räumte ihren und Opas Teller weg und verließ dann die Küche.

1. Schreibe in die Spalten, was du gerne isst und was du nicht magst.
 Das esse ich gerne. Das esse ich nicht gerne.

2. Vergleiche deine Tabelle mit einem Mitschüler.
 3. Hast du auch schon mal etwas aus Höflichkeit gegessen, was du eigentlich nicht magst? Erzähl auch eure Erlebnis.
 ✨ Schreibe darüber eine Geschichte.

Wörter im Lesetext ein, die du schwer lesen sie. Lies dann einem Mitschüler den Text vor.




Name: _____ Datum: _____

Partnerarbeit

„Geh doch!“ Der Drache lachte ein donnerndes, zuckelndes Lachen. „Alle Drachen sind furchterregend, Jakob.“

„Aber ich bin es nicht. Ich bin ein kleiner Drache.“

„Aber ich bin es nicht. Ich bin ein kleiner Drache.“

„Aber ich bin es nicht. Ich bin ein kleiner Drache.“

1. Welche Lehre hat der Drache Jakob erlernt?

2. Obwohl Oma so lange weg war, ist der Ehrkef immer noch sehr heiß. Begründe.

3. Warum ist Jakob Oma unglücklich?

Fächerübergreifend für das Fach Kunst

Der klitzekleine Erbsendrache spuckt so viel Feuer, dass der Topf glühend rot wird.

Name: _____ Datum: _____

Male den Drachen wie im Text beschrieben farbig an.



1. Suche dir einen Partner und denkt euch ein Gespräch zwischen Jakob und dem Erbsendrachen aus.

2. Tragt das Gespräch eurer Klasse vor.

Mit den Farben
1 Erbseneintopf
2 zu mit den Farben
3 rote Rottöne.
4 le den anger
5 auf den Hinte
6 eine Kopie de
7 mit einem schv
8 es Drachens i
9 e den Drache

Name: _____ Datum: _____

Der Drache sah sich um. „Nach dem Essen mache ich immer gern ein wenig Hausarbeit“, sagte er und sprach seine erbsengrünen, witzigen Flügel. Jakob sagte nichts.

Der Drache frag plötzlich ganz tief zu Spitz, genau da hin, wo Oma das benutzte Geschir abgestellt hatte. Der winzige grüne Drache begann, mit Teller und Besteck zu jonglieren. Mit einer Geschwindigkeit, die Jakob ihm gar nicht zugehört hätte, wühlte Jakob Omos halbes Hausstand durch die Luft. Als und zu Fuß schneidend eine Gabel oder ein Messer zu Boden. Der Drache lachte jedes Mal donnernd. „Aber was, dachte sich Jakob, das kann nicht lange dauern, bis der erste Teller zu Bruch geht. Und dann gibt es Ärger mit Oma.“

„E-e-entschuldigung Herr ... Drache“, begann Jakob vorsichtig. „Können Sie bitte damit aufhören?“ „Warum sollte ich?“, dröhnte die Stimme des Drachen von der Spitze herüber. „Jakob zog den Kopf ein. „Ich bekomme sonst Ärger mit Oma“, sagte er klaglich.“

„Aha, entschuldigung zu sagen, war ja schon einmal ein guter Anfang“, sagte der Drache. Während er nachdenklich alle Teller, Messer, Löffel und Gabeln geschickt auf den Boden warf, sagte er zu Jakob: „Die kleinen, erbsengrünen Augen bläuen Jakob herausfordernd an. „Ich, Oh ...“, Jakob strengte sich funktionär an beim Hochschauen. ... vielleicht, dass sich noch ganz viele kleine und klitzekleine Erbsendrachen doch furchterregend snagt.“

1. Während der Drache die Hausarbeit verrichtet, geht Jakob viel durch den Kopf. Schreibe auf, was dir wichtig erscheint.

2. Wie beurteilt Jakob den Erbsendrachen nach diesem Erlebnis?

Sucht dir zwei Partner und lest den Text in verteilten Rollen der Klasse vor. Übt vorher zusammen.

block.
aus und
alle
grund.

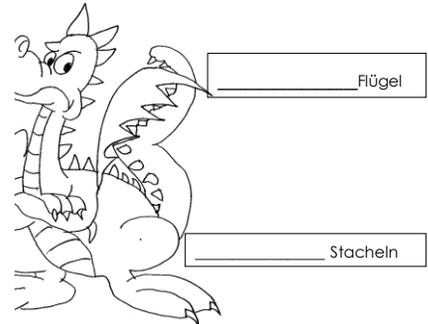
Name: _____ Datum: _____

11

Erbsendrache

Hörner

grüne Augen



ler 6 und 9, ergänze und ordne die Körperteile

Name: _____ Datum: _____

Suche dir einen Drachen aus und schreibe eine Geschichte über ihn.

Ich bin so wütend, weil ...

Ich träume ...

Da muss ich unbedingt hin...

Wie kann ich das nur wieder gutmachen?

DRACHENLAND 0 km

Name: _____ Datum: _____

Internet-Tipps für Drachenfans und Drachenforscher

Wenn du mehr über Drachen erfahren willst, findest du unter <http://www.blinde-kunst.de/> mehrere Internetadressen, wenn du dort im Suchfeld das Wort Drachen eingibst.

Du kannst auch folgende Adressen direkt benutzen: <http://www.schulbuch.de/drache/drachensorten.html> <http://www.polk.de/drachen.htm>

☆ Berichte deiner Klasse, was du über Drachen erfahren hast.

Buch- und Filmtipps mit Drachen findest du im Hansi-land, wenn du dort im Suchfeld das Wort Drachen eingibst. <http://www.hansi-land.de/>

Einen furchterregenden Drachen zum Ausmalen kannst du dir kostenlos unter dieser Adresse: <http://www.grafisch-malvorlagen.de/linhemesches/1/FCH1000/> ausdrucken.

Fächerübergreifend für das Fach Kunst

11

Der klitzekleine Erbsendrache spuckt so viel Feuer, dass der Erbseneintopf glühend rot wird.

1. Male mit den Farben deines Deckfarbkastens einen rot glühenden Erbseneintopf als Hintergrund auf deinen Zeichenblock. Mische dazu mit den Farben rot, orange und gelb viele verschiedene Rottöne.

2. Schneide den angemalten Drachen von Arbeitsblatt 12 aus und klebe ihn auf den Hintergrund.

oder:

2. Lass dir eine Kopie des Drachens von Arbeitsblatt 12 geben. Zeichne mit einem schwarzen Fineliner Schuppen ein. Fülle alle Flächen des Drachens mit verschiedenen Mustern.

3. Schneide den Drachen aus und klebe ihn auf den Hintergrund.



Lösung Puzzle



Der Drache sah sich um. „Nach dem Essen mache ich immer gern ein wenig Hausarbeit“, sagte er und spreizte seine erbsengrünen, winzigen Flügel.	Jakob sagte nichts. Der Drache flog plötzlich ganz flink zur Spüle, genau da hin, wo Oma das benutzte Geschirr abgestellt hatte.	Der winzige grüne Drache begann, mit Tellern und Besteck zu jonglieren.
Mit einer Geschwindigkeit, die Jakob ihm gar nicht zugebraut hätte, wirbelte bald Omas halber Hausstand durch die Luft.	Ab und zu fiel scheinbar eine Gabel oder ein Messer zu Boden. Der Drache lächelte jedes Mal donnernd.	Au weia, dachte sich Jakob, das kann nicht lange dauern, bis der erste Teller zu Bruch geht. Und dann gibt es Ärger mit Oma.
„E-entschuldigung, Herr ... Drache“, begann Jakob vorsichtig, „könnten Sie bitte damit aufhören?“	„Warum sollte ich?“, dröhnte die Stimme des Drachen von der Spüle herüber. Jakob zog den Kopf ein.	„Ich bekomme sonst Ärger mit“

Lies genau und lege den richtigen Drachen in das vorgesehene Feld.



- Links oben steht ein wütender Drache mit roter Zunge.
- Der Drache mit den drei grauen Hörnern steht im zweiten Feld der 2. Reihe.
- Rechts oben steht ein Suppentopf mit Erbsensuppe. Der Löffel steht links daneben.
- Unter der Suppe hält ein Drache seine Schwanzspitze nach rechts.
- Im dritten Feld der letzten Reihe schlief ein Drache mit roten Flügeln.
- Der andere Suppentopf ist in der unteren Reihe ganz links.
- Über der Suppe mit dem Löffel links schlief ein Drache mit grünen Flügeln.
- Über dem Drachen mit den roten Flügeln spuckte ein Drache Feuer.

Hier kannst du kontrollieren, ob du richtig gelesen hast.

Hausaufgabengutschein

Für: _____

eingelöst am: _____

Urkunde

_____ hat die Lektüre: „Der klitzekleine Erbsendrache“ gelesen und bekommt eine Urkunde für besonderen Fleiß.

_____ den _____

Drachenpass

Name: _____

Übersichtsplan „Der klitzekleine Erbsendrache“

Name: _____

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Ausgabe															
1															
2															
3															

So hat mir die Aufgabe gefallen:

	sehr gut	gut	mittel	schlecht	sehr schlecht
1					
2					
3					

